

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN Gemeinde Hasenkrug Erläuterungsbericht



FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

der Gemeinde Hasenkrug

Kreis Segeberg

ERLÄUTERUNGSBERICHT

Bearbeitet

im Auftrag der Gemeinde Hasenkrug

Büro für Stadtplanung und Dorfentwicklung

Dipl.Ing. Eberhard Gebel

23795 Bad Segeberg, Wickelstraße 9

INHALTSÜBERSICHT

1. Allgemeines
 - 1.1 Grundlagen
 - 1.2 Aufgaben und Ziele der Planung
 - 1.3 Geschichtliche Entwicklung
 - 1.4 Lage im Raum
 - 1.5 Verwaltungszuständigkeiten
 - 1.6 Landes- und regionalplanerische Vorstellungen
 - 1.7 Bisherige bauliche Entwicklung
 - 1.8 Flächennutzung
 - 1.9 Immissionsschutz
2. Bevölkerung
 - 2.1 Bisherige Entwicklung
 - 2.2 Altersaufbau
 - 2.3 Haushaltsgrößen
 - 2.4 Erwerbstätigkeit
 - 2.5 Pendlerbewegungen
3. Verkehr
4. Folgeeinrichtungen
 - 4.1 Verwaltung
 - 4.2 Schule
 - 4.3 Kindergarten
 - 4.4 Sportanlagen
 - 4.5 Kirche
 - 4.6 Ärztliche Versorgung
 - 4.7 Feuerwehr
 - 4.8 Gemeinschaftseinrichtungen, Vereine
5. Wirtschaft
 - 5.1 Landwirtschaft
 - 5.2 Gewerbe
 - 5.3 Kommunale Finanzwirtschaft
6. Landschaft, Landschaftsschutz
7. Ver- und Entsorgungseinrichtungen
 - 7.1 Wasserversorgung
 - 7.2 Abwasserbeseitigung
 - 7.3 Oberflächenentwässerung
 - 7.4 Abfallbeseitigung
 - 7.5 Stromversorgung
 - 7.6 Gasversorgung

8. Darstellung der Flächen
9. Planungsziele der Gemeinde
 - 9.1 Wohnbauflächen
 - 9.2 Dorfentwicklung
 - 9.3 Rad- und Fußwege
 - 9.4 Landschaftspflege, Naturschutz
 - 9.5 Ausgleichsflächen
 - 9.6 Fläche für Windkraftanlagen
10. Altablagerung

*Ziffer 10 wurde angefügt aufgrund
des Hinweises Nr. 3 der Genehmigung
des F-Planes durch das Innenministerium
vom 7-1-1997*

Der Bürgermeister

6-2-97

Allee



1. Allgemeines

Die Gemeinde Hasenkrug liegt im Nordwesten des Kreises Segeberg an der Kreisgrenze zum Kreis Steinburg, nördlich der Stadt Bad Bramstedt, südöstlich des Ortes Brokstedt.

Die Größe des Gemeindegebietes beträgt ca. 520 ha.

Die Einwohnerzahl betrug am 31.12.1993: 315 Einwohner

Die Besiedelungsdichte beträgt 60,6 Einwohner/km²

Der Kreisdurchschnitt liegt bei 137 Einwohner/km²

Die Besiedelung erstreckt sich in der Hauptsache auf das Dorf Hasenkrug, das südöstlich des Ortes Brokstedt an der Landesstraße 260 liegt.

Die Besiedelungsstruktur ist typisch ländlich.

1.1 Grundlagen

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hasenkrug hat am 07.10.93 die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet beschlossen.

Mit der Ausarbeitung des Flächennutzungsplanes wurde das Büro für Stadtplanung und Dorfentwicklung in Bad Segeberg beauftragt.

1.2 Aufgaben und Ziele der Planung

In § 1 des Baugesetzbuches (BauGB) werden die Gesichtspunkte, unter denen die Entwicklung in Stadt und Land zu ordnen ist, ausführlich dargelegt. Entsprechend der dort geforderten vielseitigen Betrachtungsweise hat der Flächennutzungsplan eine ganze Reihe von Aufgaben zu erfüllen, deren Lösungen miteinander in Einklang zu bringen sind. Hierzu zählen insbesondere die Forderungen, daß den räumlichen Bedürfnissen des Menschen: "Wohnen, Arbeiten, Versorgung, Erholung und Kultur" durch zweckentsprechende Nutzung der Fläche des Gemeindegebietes unter Berücksichtigung des Orts- und Landschaftsbildes sowie des Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Naturschutzes Rechnung zu tragen ist.

Der Flächennutzungsplan kann somit als ein Entwicklungsprogramm für die Gemeinde angesehen werden, das unter Berücksichtigung der raum- und landesplanerischen Zielsetzungen die wünschenswerte Entwicklung der Gemeinde darstellt und sogleich die dafür notwendigen Voraussetzungen aufzeigt und schafft.

1.3 Geschichtliche Entwicklung

Hasenkrug wurde 1523 erstmalig urkundlich erwähnt.
Im "Historischen Ortsnamenlexikon von Schleswig-Holstein" von
Wolfgang Laur, Seite 311, steht folgendes:

Hasenkrug: Kreis Segeberg Amt Bad Bramstedt-Land
Dorf ca. um 1520
thom Hasenkroege 1543
Hasenkroch Mejer 1650 Hasenkrog 1651
1651 zum Hasenkruge

Die Schreibweise des Dorfnamens ist einem recht willkürlichen
Wechsel unterstellt, wie wir feststellen können.

Krooch = niederdeutsch Hasenecke / Hasenwinkel "

In der Topographie der Herzogtümer Holstein und Lauenburg von
Johannes von Schröder und Hermann Biernatzki aus dem
Jahre 1855 finden sich über Hasenkrug folgende Eintragungen, die
auf einem Beiblatt wiedergegeben sind.

In der Gemeinde Hasenkrug sind folgende archäologische Denk-
mäler vorhanden:

Urnenfunde, Hinweise auf Eisenverhüttung, Hinweise auf steinzeit-
liche Siedlung, Hinweise auf Keramikfunde.

Diese Fundstellen sind in einem Bestandsplan und der Denkmalliste
des Landesamtes für Vor- und Frühgeschichte enthalten. Sie sind
in der Planzeichnung entsprechend dargestellt.

Die Anzahl der Einwohner betrug

1803			109 Personen
1845	20 Familien		94 Personen
1860	23 Familien	15 Höfe	108 Personen
1864	22 Familien	15 Höfe	114 Personen

Topographie

der Herzogthümer

Holstein und Lauenburg



Von

Johannes v. Schröder

und

Herm. Viernagel.

Sasenkrug, Dorf zwischen 2 Auen, die sich westlich vom Dorf vereinigen und in die Stör ergießen, $1\frac{1}{4}$ M. nördlich von Bramstedt, N. Segeberg, Rspv. und Rsp. Bramstedt; enthält 2 Underthalbh., 2 Bollh. und 3 Rathen ohne Land ($5\frac{1}{2}$ Pfl.) — Schdstr. Hardebek. — Bz.: 80. — Von einer Hufe werden jährlich 3 Himten Roggen an das Kellinghusener Hauptpastorat geliefert. — Nr.: 882 Ton. à 260 Q. R.; darunter Acker 337 Ton., Wiesen 73 Ton., Gemeinheiten, Haide und Holzgründe 472 Ton. (419 Steuert.). Der Boden ist sandigt und wird oft durch Flugsand bedeckt; die Wiesen sind dagegen ziemlich gut. Erst im Jahre 1809 ist die Feldvertheilung vorgenommen. — Auf der Feldmark ist ein Grabhügel, Finkenbuschberg genannt.



Oldenburg (in Holstein).

Verlag von E. Fränkel.

Leipzig, in Commission bei Gustav Brauns.

1855.

1.4 Lage im Raum

Die Gemeinde Hasenkrug liegt im Nordwesten des Kreises Segeberg an der Kreisgrenze zum Kreis Steinburg, nördlich der Stadt Bad Bramstedt, südöstlich von Brokstedt an der L 260. Im Norden grenzt die Gemeinde an den Kreis Rendsburg-Eckernförde (Gemeinde Arpsdorf).

Die Gemeinde ist über die L 122 an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen.

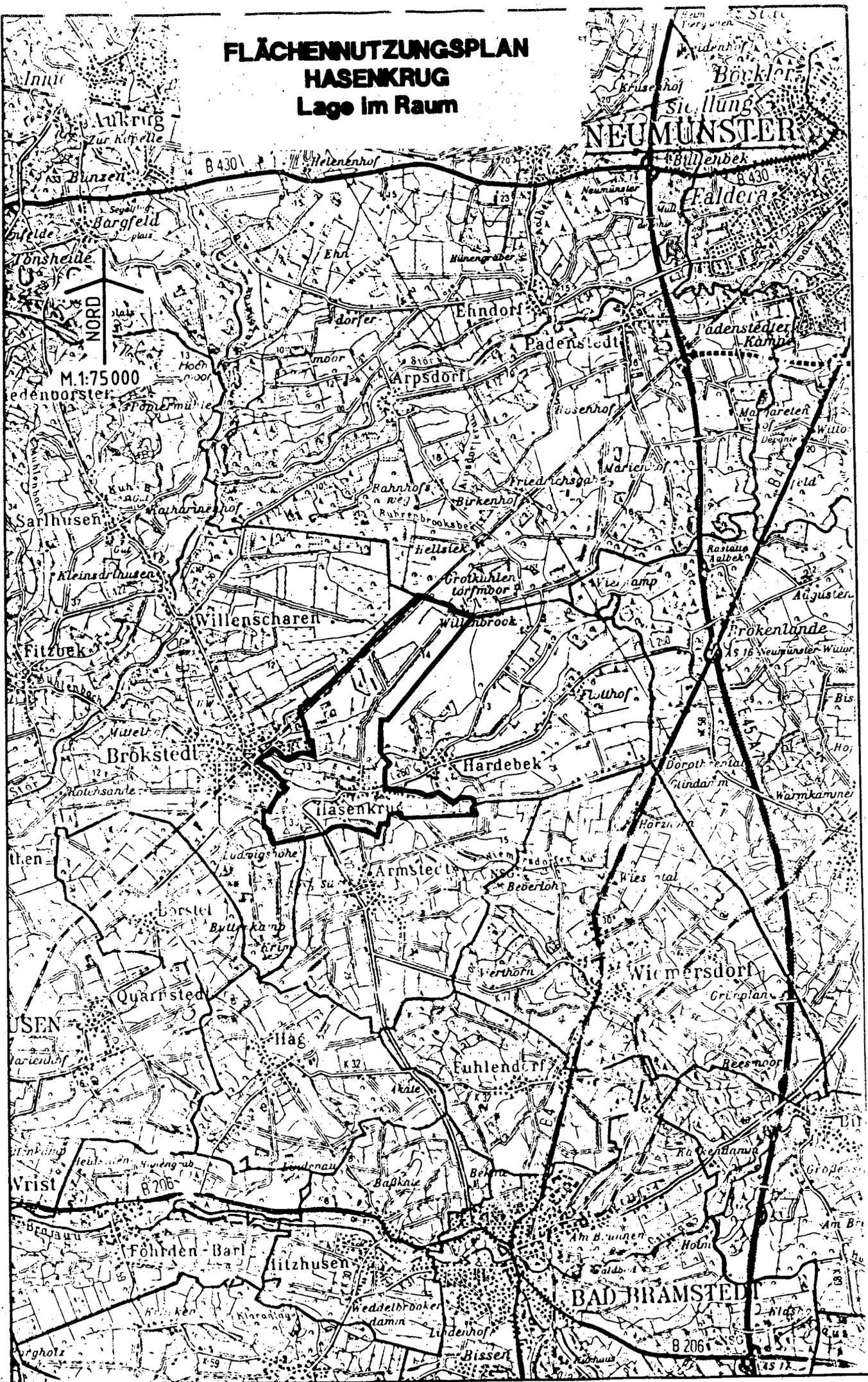
Die Entfernung von Hasenkrug beträgt:

- | | |
|----------------------|-----------|
| - nach Bad Bramstedt | ca. 7 km |
| - nach Brokstedt | ca. 2 km |
| - nach Neumünster | ca. 12 km |

Die angrenzenden Gemeinden sind:

- Hardebek im Osten
- Armstedt im Süden
- Brokstedt im Westen
- Gemeinde Arpsdorf im Norden

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN HASENKRUG Lage im Raum



1.5 Verwaltungszuständigkeiten

Die Gemeinde Hasenkrug gehört zum Amt Bad Bramstedt-Land, das seinen Sitz in Bad Bramstedt hat.

Weitere Verwaltungszuständigkeiten:

Kreisverwaltung Segeberg
Amtsgericht Bad Segeberg
Arbeitsgericht und Arbeitsamt Neumünster
Amt für Land- und Wasserwirtschaft Itzehoe
Katasteramt Bad Segeberg
Straßenbauamt Itzehoe (Bundes- und Landesstraßen)
Gewerbeaufsichtsamt Lübeck
Handwerkskammer Lübeck
Industrie- und Handelskammer Lübeck
Finanzamt Bad Segeberg
Hauptzollamt Lübeck
Untere Forstbehörde - Forstamt Segeberg

1.6 Landes- und regionalplanerische Vorstellungen

Die Gemeinde Hasenkrug liegt im ländlichen Raum (Gestaltungsraum) und gehört zum Nahbereich des Unterzentrums Bad Bramstedt.

Als Hauptfunktion ist die Wohnfunktion, als Nebenfunktion die Agrarfunktion festgesetzt.

Die Wohnfunktion bedeutet, daß in der Gemeinde ein relativ großer Auspendlerüberschuß vorhanden ist, der zwar bei kommunalen Maßnahmen berücksichtigt werden muß, aber grundsätzlich nicht planmäßig erhöht werden soll (Ziffer 5.36 Landesraumordnungsplan).

Zusammen mit den Festlegungen der Ziffer 4.4 Abs. 4 des Regionalplanes für den Planungsraum I von 1987 ergibt sich daraus die Zielsetzung, daß sich in der Gemeinde Hasenkrug die Bautätigkeit im wesentlichen auf die Deckung des Eigenbedarfs beschränken soll.

Unter Berücksichtigung des Zieles, daß die Landschaft nicht zersiedelt wird und keine unwirtschaftlichen Aufwendungen für die Infrastruktur entstehen, wäre es in ländlichen Gemeinden bei Annahme eines Ersatz- und Nachholbedarfes vertretbar, daß innerhalb von 10 Jahren im Rahmen des Baues von Erstwohnungen und ferienbezogenen Wohnungen neue Wohngebäude bzw.

Wohneinheiten in einer Größenordnung von in der Regel 15 % des vorhandenen Wohnungsbestandes gebaut werden können. (Auszug landesplanerische Stellungnahme vom 08.09.1995).

1.7 Bisherige bauliche Entwicklung

Die Gemeinde Hasenkrug besitzt einen Bebauungsplan aus dem Jahre 1980, der mittlerweile erfüllt ist. Darüber hinaus hat die Gemeinde Hasenkrug im Jahr 1993 eine Satzung über den im Zusammenhang gebauten Ortsteil aufgestellt.

Aufgrund des erfüllten Bebauungsplanes sowie Einschränkungen der Bebauungsmöglichkeiten im Innenbereich wegen erforderlicher Abstände zu landwirtschaftlichen Betrieben mit Intensivtierhaltung sind in der Gemeinde Hasenkrug keine freien Baugrundstücke verfügbar.

Am 31.12.1993 betrug die Einwohnerzahl 315, die sich auf 114 Haushalte verteilen.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße beträgt danach 2,76 Personen pro Haushalt.

Der Kreisdurchschnitt liegt bei 2,47 Personen pro Haushalt.

Tabelle 1

Gebäude und Wohnungen. (Großzählung 1987)		
	Gebäude	Wohnungen
Gebäude mit 1 - 2 Wohnungen	89	99

Am 31.12.1994 betrug die Zahl der Wohnungen 121, die Belegungsdichte betrug 2,7 Personen pro Wohnung.

Tabelle 2

Baualter der Wohngebäude	
bis 1900 erbaut	13
bis 1948	18
ab 1949 und später	<u>58</u>
	89

Bis in die Siebziger Jahre hinein war Hasenkrug ein typisches Bauern-
dorf mit landwirtschaftlich geprägten Strukturen.
Die Zahl der Landwirtschaftlichen Betriebe ging bis 1993 auf 10 Betriebe
zurück.

1.8 Flächennutzung

Das rund 520 ha große Gemeindegebiet wird wie folgt genutzt:

Acker	ca.	273 ha
Garten		3 ha
Grünland		159 ha
Wald		39 ha
Wasser		4 ha
Gebäudeflächen		16 ha
öffentliche Straßen, Wege, Plätze		18 ha
Unland		1 ha
sonstige Flächen		<u>7 ha</u>
Insgesamt		520 ha

1.9 Immissionsschutz

Die Gemeinde Hasenkrug plant nördlich und südlich der Austraße ein WA-Gebiet auszuweisen.

Für die Ermittlung der in diesen Gebieten auftretenden Geruchsimmissionen sind die Emissionen von zwei landwirtschaftlichen Betrieben relevant.

Durch ein Gutachten zur Frage der Geruchs-Emissionen und -Immissionen für das Wohngebiet "An der Austraße" des TÜV Nord vom 29.09.1994 (Az. 123 UP 07640) wurden die Auswirkungen dieser beiden landwirtschaftlichen Betriebe untersucht.

Die Berechnungen haben ergeben, daß die geplanten Flächen uneingeschränkt als Wohngebiet ausgewiesen werden können.

Die ermittelten Isolinien sind in der Planzeichnung dargestellt.

2. Bevölkerung

2.1 Bisherige Entwicklung

Das Bild der Bevölkerungsbewegung in der Gemeinde Hasenkrug unterscheidet sich kaum von dem anderer kreisangehöriger Gemeinden.

Die Bevölkerungszahl erhöhte sich von 1907 bis 1950 von 126 auf 329 Personen.

Durch Um- und Aussiedlungen sank die Zahl bis 1967 auf 214 Einwohner.

Zum Zeitpunkt der Volkszählung am 27.05.1970 betrug die Bevölkerungszahl 234.

Zur Volkszählung am 26.05.1987 betrug die Bevölkerungszahl 267.

Von 1970 bis 1993 ist die Bevölkerung von 234 um 81 auf 315 gewachsen.

2.2 Altersaufbau (Volkszählung 1987)

Tabelle 3

Wohnbevölkerung			
Altersgruppe	insgesamt	männlich	weiblich
unter 6 Jahre	21	8	13
6 bis 14 Jahre	19	11	8
15 bis 17 Jahre	10	8	2
18 bis 20 Jahre	10	6	4
21 bis 44 Jahre	81	42	39
45 bis 59 Jahre	71	36	35
60 bis 64 Jahre	18	10	8
65 bis 74 Jahre	22	11	11
75 und mehr Jahre	15	5	10
Insgesamt	267	137	130

Das zahlenmäßige Verhältnis Männer zu Frauen ist ausgeglichen.

Tabelle 4

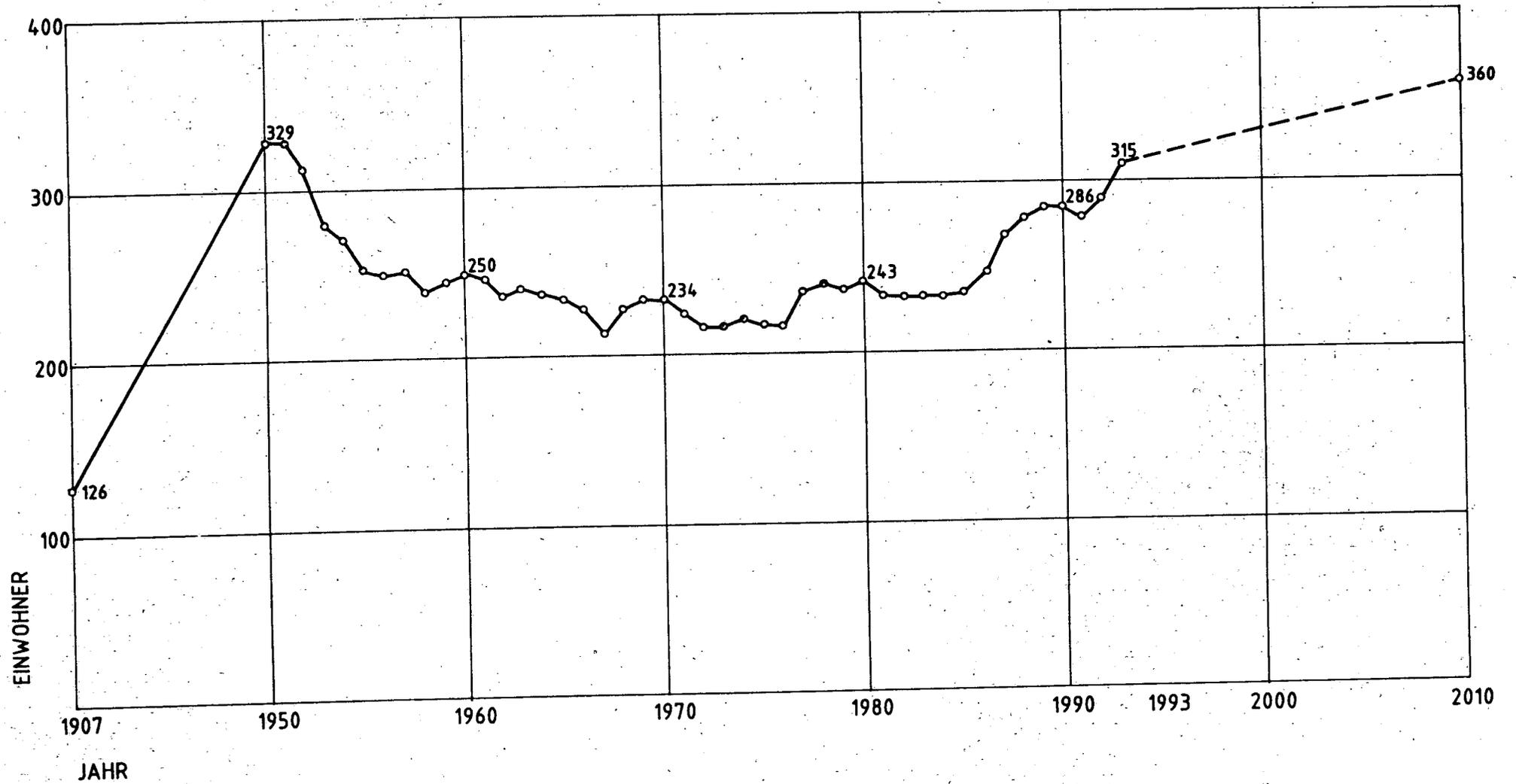
Anteil der Altersklassen an der Gesamtbevölkerung 1987 in %

	Landes- durchschnitt	Kreis- durchschnitt	Hasenkrug
unter 15 Jahre	14,4	15,5	8
15 bis 64 Jahre	69,7	71,9	78
65 und mehr Jahre	15,9	12,6	14

Aus der Übersicht ergibt sich, daß der Anteil der unter 15 Jährigen weit unter dem Landesdurchschnitt und dem Kreisdurchschnitt liegt.

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN HASENKRUG

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG UND PROGNOSE



Der Anteil der 15 - 64 Jährigen liegt deutlich über dem Landes- und Kreis-
durchschnitt.

Der Anteil der über 65 Jährigen liegt mit 14 % zwischen dem Kreisdurch-
schnitt und dem Landesdurchschnitt.

2.3 Haushaltsgrößen

Die Zahl der Privathaushalte betrug 1987: 99.

Bei einer Bevölkerung von 273 betrug die durchschnittliche Belegungs-
dichte 2,76 Einwohner pro Haushalt.

Haushaltsgrößen
(Stand 1987)

Tabelle 5

	abs. %	Hasenkrug %	Kreis %
1 Pers.Haushalte	16	16	27
2 Pers.Haushalte	39	40	30
3 Pers.Haushalte	18	18	20
4 Pers.Haushalte u. mehr	26	26	23

Aus dieser Tabelle wird ersichtlich, daß die Zahl der 1-Personenhaushalte
erheblich unter dem Kreisdurchschnitt liegt.

Die Zahl der 2-Personenhaushalte liegt deutlich über dem Kreisdurchschnitt.

2.4 Erwerbstätigkeit

Die Zahl der Erwerbstätigen hat sich im Zeitraum von 1970 bis 1987 von 75 auf 124 erhöht.

Einen genauen Überblick über die Aufteilung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen gibt die folgende Tabelle.

Tabelle 6

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen
(1970 - 1987)

	1970		1987		Differenz abs.
	abs.	%	abs.	%	
Summe der Erwerbs- tätigen	75	100	124	100	+ 49
L + F	16	21	16	13	-
produz. Gewerbe	26	35	35	28	+ 9
H + V	17	23	25	20	+ 8
Dienstleistung und sonst. Wirtschaftsbereiche	16	21	48	39	+ 32

Bemerkenswert an der Tabelle ist, daß die Zahl der in der Land- und Forstwirtschaft Beschäftigten konstant geblieben ist.

Die Zahl der in den übrigen Wirtschaftsbereichen Beschäftigten hat sich teilweise stark erhöht.

2.5 Pendlerbewegungen

Eine Betrachtung der Pendlerzahlen ergibt folgendes Bild.

Tabelle 7

Zahl der Ein- und Auspendler 1987		
Auspender:	Erwerbstätige	89
	Schüler u. Studierende	23

Die wichtigsten Zielgemeinden der Auspendler sind:

Neumünster mit 19, Bad Bramstedt mit 16, Hamburg mit 17 Erwerbstätigen.

Von den auspendelnden Schülern fuhr die Mehrzahl nach Brokstedt.

3. Verkehr

Die Gemeinde Hasenkrug ist über die Landesstraße 260 an die in Nord-Südrichtung verlaufende Bundesstraße 4 (Neumünster-Bad Bramstedt) sowie westlich an die Landesstraße 122 (Bad Bramstedt-Brokstedt) an das überörtliche Verkehrsnetz angeschlossen.

Die Entfernung nach Brokstedt beträgt ca. 2 km, nach Bad Bramstedt ca. 8 km.

Insgesamt kann die verkehrliche Infrastruktur als gut bezeichnet werden.

4. **Folgeeinrichtungen**

4.1 **Verwaltung**

Die Gemeindeverwaltung besteht aufgrund der Amtsordnung aus der Person des Bürgermeisters.

Die laufende Verwaltung wird vom Amt Bad Bramstedt-Land wahrgenommen, das seinen Sitz in Bad Bramstedt hat.

4.2 **Schule**

Die Gemeinde Hasenkrug gehört mit 8 weiteren Gemeinden zum Schulverband Brokstedt und Umgebung.

Die Grund- und Hauptschulversorgung wird durch die Dörfergemeinschaftsschule in Brokstedt wahrgenommen.

Standort für weiterführende Schulen ist Bad Bramstedt.

4.3 **Kindergarten**

Die Kindergartenversorgung wird durch den Kindergarten in Brokstedt wahrgenommen. Träger ist die Kirche.

Darüber hinaus gibt es eine Spielgruppe in Hardebek, in Brokstedt sowie einen Kindergarten in der Waldorfschule in Neumünster.

4.4 **Sportanlagen**

Die sportlichen Aktivitäten werden über den TSV Hardebek abgedeckt. Die Anteile der Gemeinde Hasenkrug an der Kreissporthalle in Bad Bramstedt sind dem TSV Hardebek überlassen.

4.5 **Kirche**

Mit sechs weiteren Gemeinden ist Hasenkrug der Kirchengemeinde Brokstedt angeschlossen.

4.6 **Ärztliche Versorgung**

Die ärztliche Versorgung wird durch eine Arztpraxis in Brokstedt sowie eine Apotheke in Brokstedt wahrgenommen.

4.7 **Feuerwehr**

Hasenkrug besitzt eine eigene Gemeindefeuerwehr mit zur Zeit 31 Aktiven sowie eine Jugendfeuerwehrabteilung.

Das Feuerwehrgerätehaus befindet sich am südwestlichen Ortsrand. Mittelfristig ist eine Vergrößerung bzw. Verlagerung vorgesehen.

4.8 **Gemeinschaftseinrichtungen, Vereine**

Neben der Feuerwehr sind folgende Vereine in der Gemeinde vorhanden:

- Bürgerverein Hardebek/Hasenkrug
Der Bürgerverein ist auch Träger einer Kindergruppe und einer Krabbelgruppe.
- Voagelscheeter Gil
- TSV Hardebek
- Soldatenkameradschaft

5. **Wirtschaft**

5.1 **Landwirtschaft**

Von der ca. 520 ha großen Gemeindefläche werden ca. 432 ha (ca. 83 %) landwirtschaftlich genutzt, davon sind ca. 54 ha Stiftungsflächen stillgelegt.

Im Gegensatz zum Jahr 1970, in dem noch 21 % der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft beschäftigt waren, sind es 1987 (Volkszählung) nur noch 13 % der Erwerbstätigen (jeweils 16 Personen).

1993 existierten in Hasenkrug noch 10 landwirtschaftliche Betriebe. Im Zeitraum von 1970 bis 1993 haben 4 Landwirte ihren Betrieb aufgegeben.

Tabelle 8

Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) in ha	1970	1979	1991	1993
1 bis unter 10 ha	5	4	6	4
10 bis unter 20 ha				
20 bis unter 30 ha	4		3	3
30 bis unter 50 ha		5		
50 und mehr ha	5	3	4	3
Betriebe über 1 ha insges.	14	12	13	10

5.2 Gewerbe

In der Gemeinde Hasenkrug sind folgende Betriebe vorhanden:

Neben den landwirtschaftlichen Betrieben sind dies:

- Gastwirtschaft (Aufgabe geplant)
- Baugeschäft
- Fuhrunternehmer
- Markisenfirma
- Gebäudereinigung
- Taxiunternehmen
- Wertstoffsammlung
- Elektronikfirma

5.3 Kommunale Finanzwirtschaft

Gemeindefinanzen Gemeinde Hasenkrug 1994

Grundsteuer A	8.947,00	250	3.578,00
Grundsteuer B	25.875,00	250	10.359,00
Gewerbsteuer nach Ertrag u. Kapital br.	17.381,00	280	6.207,00
G.St.-Umlage	2.936,00		
netto	14.445,00		
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	147.000,00		
Insgesamt	<u>196.268,00</u>		<u>20.135,00</u>

Eine Aussage über die Leistungsfähigkeit einer Gemeinde läßt sich nur über Vergleiche mit anderen Gemeinden treffen.

Als Vergleichszahl wurde die Steuerkraft der Gemeinde gewählt.

Dieser Vergleich zeigt, daß die Steuerkraft der Gemeinde Hasenkrug unter dem Landesdurchschnitt in der dazugehörigen Gemeindegrößenklasse liegt.

Tabelle 10

Steuerkraft

Hasenkrug		Landesdurchschnitt entspr. Größenklasse
Jahr	DM	DM
1993	634,02	715,00
1994	701,22	796,36
1995	677,70	797,93
1996	580,34	809,60

6. **Landschaft, Landschaftsschutz**

Naturräumlich gesehen liegt Hasenkrug im Naturraum "Holsteinische Vorgeest" innerhalb der Schleswig-Holsteinischen Geest. Zu diesem Naturraum zählen die Bereiche nördlich der Schmalfelder Au. Weiter westlich schließt der Naturraum der Stör-Niederung an.

Das Relief der Gemeinde Hasenkrug weist in weiten Teilen nur geringe Höhenunterschiede auf. Markante Geländeeinschnitte sind die Niederungen der Hardebek-Brokenlander Au und der Wiemersdorfer Au, in denen auch die niedrigsten Punkte der Gemeinde liegen (< 10 m ü.NN)

Die Gemeinde Hasenkrug besitzt einen 1995 festgestellten Landschaftsplan. In dem Landschaftsplan werden folgende Leitbilder für die Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes genannt:

Arten- und Biotopschutz

- Verwirklichung des vom Landesamt erarbeiteten Biotopvernetzungs-konzeptes als wesentliche Stütze für einen effektiven Arten- und Biotopschutz,
- Erhaltung und Entwicklung lokal wichtiger Vernetzungslinien (z.B. Knicks, Uferrandstreifen, Wegesäume),
- Erhaltung und Optimierung vorhandener Biotope, was in jedem Falle Vorrang vor der Neuschaffung von Biotopen haben sollte,
- Neuanlage von Biotopen, insbesondere in Gemeindeteilen mit einer geringeren Dichte an Landschaftselementen (nördliches Gemeindegebiet)
- Umbau standortfremder Nadelwald-Monokulturen in standortge-rechte Laub- bzw. Mischwälder,
- Sicherstellung sachgerechter Biotoppflege, was für das Bestehen zahl-reicher Biotope unerlässlich ist; vor allem einer fachgerechten Knick-pflege kommt dabei besondere Bedeutung zu.

Landschaftsbildung/Erholung

- Landschafts- und dorfgerichte Einbindung in Bau befindlicher und geplanter Wohnbaugebiete; insbesondere die Begrünung der Orts-ränder ist dabei von Bedeutung,
- Erhaltung historischer Kulturlandschaftsteile, d.h. der Knicklandschaft,
- Schaffung neuer Wanderwege (-abschnitte) zur Entwicklung von Rundwanderwegen
- Freihaltung von Angerflächen innerhalb Hasenkrugs zur Erhaltung charakteristischer Siedlungsstrukturen.

Boden, Wasser, Luft

- Schaffung von Uferstrandstreifen zur Verminderung des Schadstoffeintrags in die Gewässer sowie zur Förderung des Biotopverbundes, schwerpunktmäßig sind diese Maßnahmen an der Hardebek-Brokenlander Au sowie an der Wiemersdorfer Au durchzuführen,
- Naturnahe Umgestaltung aller Fließgewässer (Uferstruktur, Bachbett, Bepflanzung),
- Reduzierung vorhandener Versiegelungen bzw. sparsame Neuversiegelung in Neubaugebieten zur Förderung der Versickerung und der Grundwasserneubildung,
- Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung auf empfindlichen Böden (magere Sandböden, Moorböden),
- Beseitigung bzw. Verringerung bestehender Altlasten (ehemalige Hausmülldeponie).

Die nach § 15 a Landesnaturschutzgesetz geschützten Biotope sind in den Flächennutzungsplan übernommen und dargestellt.

Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein hat in der Gemeinde Hasenkrug 67 ha erworben, um diese für Zwecke des Naturschutzes zu nutzen, davon sind 54 ha Ackerflächen und 13 ha Waldflächen.

Für die Stiftungsflächen bestehen folgende Zielsetzungen:

- Extensivierung der landwirtschaftlich genutzten Flächen unter Einbeziehung der ortsansässigen Landwirte,
- Extensive Nutzung des Talbereiches der Hardebek-Brokenlander Au unter Beibehaltung des typischen Talcharakters
- Umbau der Koniferen-Monokulturen in Laubwald.

7. Ver- und Entsorgungseinrichtungen

7.1 Wasserversorgung

Die Gemeinde Hasenkrug ist mit weiteren 16 Gemeinden im Wasserbeschaffungsverband "Mittleres Störgebiet" in Brokstedt.

7.2 Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung erfolgt gemeinsam mit der Nachbargemeinde Hardebek durch eine Vakuumanlage an die zentrale Anlage in Brokstedt.

7.3 Oberflächenentwässerung

Die Oberflächenentwässerung erfolgt für die Dorfstraße durch ein noch anzulegendes Regenrückhaltebecken (geplant bis zum Jahre 2000). Der Bereich "Lohweg" wird über ein Regenrückhaltebecken im Bereich der stillgelegten ehemaligen Kläranlage entwässert.

Im Gemeindegebiet liegen die Gewässer H 2, H, W und B 3a des Gewässerpflegeverbandes Großenaspe-Wiemersdorf.

Im Bereich der Gewässer ist zu beachten, daß in einem Abstand von 5 m von der oberen Böschungskante eine Bepflanzung mit Bäumen, Sträuchern und Hecken nur in Abstimmung mit dem Gewässerpflegeverband zulässig ist, und daß die satzungsgemäße Benutzung der Grundstücke dinglicher Verbandsmitglieder in den Flächen für Maßnahmen, zum Schutz, zur Pflege und zur Erhaltung von Natur und Landschaft sowie in den Umgrenzungen von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechtes nicht eingeschränkt werden darf.

7.4 Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung erfolgt durch den Wegezweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg.

7.5 Stromversorgung

Die Stromversorgung erfolgt über das Netz seitens der Schleswig-Holsteinischen Stromversorgungs AG (Schleswag).

7.6 Gasversorgung

Die Gasversorgung erfolgt über das Leitungsnetz der Schleswag.

8. **Darstellung der Flächen**

Nach § 5 des Baugesetzbuches ist im Flächennutzungsplan für das gesamte Gemeindegebiet die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen der Gemeinde in den Grundzügen darzustellen.

Als Bauflächen sind zu unterscheiden:

- Wohnbauflächen (W)
- Gemischte Bauflächen (M)

Die Zulässigkeit von Bauvorhaben regeln die §§ 2 - 11 der Bau-nutzungsverordnung.

Außer den genannten Bauflächen sind Flächen für die Landwirtschaft, Wald (-flächen), Wasserflächen, Grünflächen, Flächen für Maßnahmen, zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Land-schaft, Verkehrsflächen, sowie Flächen von Schutzgebieten und Schutz-objekten im Sinne des Naturschutzes dargestellt.

9. **Planungsziele der Gemeinde**

Der neu aufzustellende Flächennutzungsplan hat die Aufgabe, die städte-bauliche Entwicklung der Gemeinde Hasenkrug für einen überschaubaren Zeitraum von 10 - 15 Jahren zu ordnen.

9.1 **Wohnbauflächen**

Aufgrund des erfüllten Bebauungsplanes sowie Einschränkungen der Bebauungsmöglichkeiten im Innenbereich wegen erforderlicher Abstände zu landwirtschaftlichen Betrieben mit Intensivtierhaltung sind in Hasen-krug keine freien Baugrundstücke verfügbar.

Zur Deckung des bereits bestehenden und des künftigen Bedarfes sind in der nordwestlichen Ortslage zwei Teilflächen von insgesamt ca. 2 ha als künftige Bauflächen vorgesehen.

Die beiden Teilflächen liegen nördlich und südlich der Austrasse, die teilweise bebaut ist.

Die Bebauung ist in zwei Teilabschnitten vorgesehen; Straßenflächen und ein Teil des Ausbaues sind bereits vorhanden.

Nach den ersten Planungsvorstellungen der Gemeinde sollen die Grundstücke mit einer lockeren, eingeschossigen Wohnbebauung gebaut werden, der dörfliche Charakter soll erhalten bleiben, eine großzügige Aufteilung der Fläche läßt auch die Möglichkeit der Einbindung in die Landschaft zu.

Insgesamt wird durch die neu ausgewiesenen Bauflächen die Schaffung von ca. 18 Bauplätzen für Einfamilienhäuser vorbereitet und dargestellt.

Die weitere Entwicklung erfolgt im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung. Hierbei sind auch Maßnahmen zur Kompensation des Eingriffs in den Naturhaushalt und in das Landschaftsbild zu regeln.

9.2 Dorfentwicklung

Die Gemeinde Hasenkrug hat den Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Schleswig-Holstein gestellt. U.a. sollen neben den allgemeinen Zielen der Dorfentwicklung folgende Problempunkte mit Hilfe der Dorfentwicklung gelöst werden:

- Folgenutzung landwirtschaftlicher Gebäude
- Schaffung notwendiger Räumlichkeiten für die Feuerwehr
- Schaffung von Versammlungsmöglichkeiten wegen der in Aussicht genommenen Aufgabe der Gastwirtschaft

9.3 Rad- und Fußwege

Im Zusammenhang mit bereits vorhandenen Rad- und Fußwegen ist die Anlage von zusätzlichen Wegen als Ergänzung und zur Vernetzung von bestehenden Wirtschaftswegen vorgesehen.

9.4 Landschaftspflege, Naturschutz

Die wesentlichen Inhalte des Landschaftsplanes sind in den Flächennutzungsplan übernommen und entsprechend dargestellt:

- Vorrangige Flächen für den Naturschutz entsprechend ihrer Funktion (gesetzlich geschützte Biotope, Schutzgebiete, Entwicklungsgebiete, Biotopverbundflächen)
- Flächen für die Landwirtschaft
- Wald (-flächen)
- Wanderwege (vorhanden und geplant)
- Ausgleichsflächen, als Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege, und zur Entwicklung der Landschaft

9.5 Ausgleichsflächen

Bei den in Aussicht genommenen Bauflächen nördlich und südlich der Austraße ist die Ansiedlung der Ausgleichsflächen in unmittelbarem Anschluß nach Norden möglich und sinnvoll (Ortsrand Eingrünung, Abgrenzung zum Aubereich der Hardebek-Brokenlander Au).

Als Ausgleichsfläche für gemeindliche Vorhaben ist eine Fläche östlich der Ortslage vorgesehen, die zur Zeit als Grünland genutzt wird. Als Maßnahmen wären hier biotopgestaltende Maßnahmen bzw. Aufforstungen denkbar.

9.6 Fläche für Windkraftanlagen

Aus landschaftsplanerischer Sicht können nur im nördlichen Gemeindegebiet geeignete Räume zur Aufstellung von Einzel-Windkraftanlagen ausgewiesen werden.

Dieser Bereich des Gemeindegebietes liegt außerhalb der Räume, die für Naherholung wichtig sind sowie außerhalb der geplanten Biotopverbundflächen. Das Landschaftsbild wird durch die vorhandene Bahntrasse sowie die Bahnstromleitungstrasse beeinträchtigt. Hinzu kommt, daß in der Nähe auf dem Gebiet der Gemeinde Willenscharen die Errichtung eines größeren Windparks geplant ist.

Im übrigen Gemeindebereich sollen keine weiteren Windkraftanlagen errichtet werden, weil dieser Bereich vorrangig als Naherholungsraum und Biotopverbundraum für die Gemeinde zur Verfügung stehen soll, und hier höhenbetonte technische Bauten das Landschaftsbild und die Erholungseignung der Kulturlandschaft erheblich stören würden.

Aus gemeindlicher Sicht soll nur eine 1 Megawatt-Anlage mit einer Gesamthöhe von maximal 100 m errichtet werden.

10. Altablagerung

Im Norden des Gemeindegebietes befindet sich eine Altablagerung: "Deponie am Heidberg" der Priorität II.

Der Erfassungs- und Bewertungsbogen der Wasserbehörde des Kreises Segeberg ist als Anlage dem Erläuterungsbericht beigelegt.

*Ziffer 10 wurde angefügt aufgrund des Hinweises
Nr. 3 der Genehmigung des Innenministeriums
vom 7.1.1997*



*6.2.97
Kllue*

Die Vorgabe des Planungszeitraumes schließt nicht aus, daß die Planung in Abständen von 5 - 10 Jahren überprüft wird und bei Erkennen veränderter, nicht vorausschaubarer Entwicklungstendenzen diesen angepaßt wird.

02.10.1996

Gemeinde Hasenkrug

GEMEINDE
HASENKRUG

KREIS SEGEBERG

Bürgermeister

Planverfasser:

Büro für Stadtplanung und Dorfentwicklung

Dipl.Ing. Eberhard Gebel,

Wickelstraße 9, 23795 Bad Segeberg

Bearbeitung:

Dip.Ing. Eberhard Gebel

